Liebe Kollegin [...]

Autor(en): **Lüthi-Reutlinger, Barbara**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **86 (1988)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse des sages-femmes

N° 6 Juni / juin

Zentralsekretariat
Secrétariat central
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–11 + 14–17 Uhr, Fr 9–11 Uhr
Heures d'ouverture: lu–je 9–11 + 14–17 h, ve 9–11 h

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger,
Hochrütiring 17, 6005 Luzern 041 41 82 61

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub
Avenue Haldimand 2, 1400 Yverdon 024 21 12 68

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces
Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 42 63 40

Inseratenschluss: 5. des Vormonats
Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année
Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.–
Mitglieder / Membres Fr. 37.–
Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.–
Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.–
(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression
Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

1 Editorial
2 Grundlagen der Homöopathie
7 Geburtshilfe in einer anthroposophischen Klinik
9 Beurteilungskriterien bei der Zulassung von Heilmitteln
10 Rat aus der Drogerie
11 Berufe im Gesundheitswesen – Zusammenarbeit oder Konkurrenz?
14 Im gleichen Boot
16 Dans le même bateau
17 Lesetips
19 La petite histoire de la sage-femme québécoise
29 Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association
31 Kurse / Cours

Redaktionsschluss:
anderthalb Monate vor Erscheinen der Zeitung
Clôture de la rédaction:
un mois et demi avant la parution

Liebe Kollegin,

Homöopathie ist ein immer häufigeres Thema von Vorträgen, Tagungen und Weiterbildungen, wie wir auch in der Hebammenzeitung lesen können. Vielen unter uns ist wohl nicht geläufig, worin sich die Homöopathie eigentlich von der Schulmedizin unterscheidet. Noch schwerer fällt es uns, die Homöopathie von anthroposophischer Medizin oder von Naturheilpraktiken abzugrenzen. Es ist gängig geworden, verschiedenste alternative Richtungen unter der vagen Bezeichnung «ganzheitliche Medizin» zusammenzufassen. Dabei spielen weltanschauliche Gründe mit, die bei fehlender Sachkenntnis Vor-Urteilen, Ver-Urteilungen sowie Utopien Vorschub leisten. Die Beiträge dieser Nummer sollen hier notwendige Differenzierungen (wieder) einbringen.

Aus dem Artikel von Dr. Righetti über «Grundlagen der Homöopathie» geht deutlich hervor, inwiefern sich Therapieziele, Denken und Vorgehensweise gegenüber der Schulmedizin unterscheiden. Der Beitrag «Geburtshilfe in einer anthroposophischen Klinik» von Dr. Roggatz gibt uns Einblick in die von Rudolf Steiner begründete Weltanschauung und Lehre und die daraus hervorgegangene Medizin. Ein kurzer Beitrag der Interkantonalen Kontrollstelle für Heilmittel in Bern zeigt, nach welchen Kriterien Arzneien der drei erwähnten medizinischen Richtungen geprüft und beurteilt werden.

Barbara Lüthi-Reutlinger